

Handelsblatt.com

12.08.2009, 11:07 Uhr

Handelsblatt-Umfrage

Mehrheit der Deutschen lehnt Steuersenkungen ab

von [Andreas Rinke](#)

Als Antwort auf die wachsende Staatsverschuldung durch die Wirtschaftskrise fordern fast zwei Drittel der deutschen Wähler einen radikalen Sparkurs des Staats. Zugleich würde eine Mehrheit akzeptieren, dass in der nächsten Legislaturperiode Steuern erhöht werden.



Wegen der Staatsverschuldung erwarten die meisten Bundesbürger Steuererhöhungen nach der Wahl. Quelle: ap

BERLIN. Dieses Ergebnis steht in deutlichem Widerspruch zu den Programmen der Parteien für die Bundestagswahl am 27. September. Dort stehen bei Union, FDP, teilweise aber auch bei der SPD Steuersenkungen im Vordergrund. Aber nach einer vom Handelsblatt in Auftrag gegebenen repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Info GmbH glauben nur 34 Prozent der in der letzten Juliwoche befragten 1500 Wahlberechtigten, dass Steuersenkungen zu mehr Wachstum führen.

Steuererhöhungen nach den Bundestagswahlen in der einen oder anderen Form erwarten dagegen nicht nur die meisten Befragten: Eine Mehrheit findet sie in bestimmten Bereichen offenbar auch richtig. So unterstützt die knappe Hälfte der Befragten höhere Steuern für "Reiche" (42 Prozent).

19 Prozent befürworten sogar Steuererhöhungen für alle Bürger und Unternehmen. Auch bei anderen Aspekten der Krisenbewältigung sind die Deutschen sehr gespalten. So lehnen mehr als 46 Prozent

der Befragten ab, dass Banken in Deutschland verstaatlicht werden. 41 Prozent dagegen sehen dies als sinnvolle Option an.

[Was die Umfrage zeigt](#)

In Berlin kommt jetzt der Wahlkampf in Gang. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) kritisierte die Aussage des SPD-Spitzenkandidaten Frank-Walter Steinmeier, vier Millionen neue Jobs zu schaffen. "Wir sollten nichts versprechen, was wir nicht versprechen und auch gar nicht überblicken können", sagte sie in einem RTL-Interview.

Zugleich rügte die Kanzlerin Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) wegen der Dienstwagenaffäre. Politiker müssten immer aufpassen, dass ihre Wahrnehmung und die Lebenswirklichkeit der Bürger nicht zu weit auseinanderfielen.

Link zum Artikel: <http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/mehrheit-der-deutschen-lehnt-steuersenkungen-ab;2443592>

© 2009 **ECONOMY.ONE GmbH** - ein Unternehmen der **Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH**
Verlags-Services für Werbung: www.iqm.de (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: [Content Sales Center](#) | [Sitemap](#) | [Archiv](#)

Powered by [Interactive Data Managed Solutions](#)

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Bitte beachten Sie auch folgende [Nutzungshinweise](#), die [Datenschutzerklärung](#) und das [Impressum](#).